

2022

Abitur

Original-Prüfungsaufgaben
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Gymnasium Nordrhein-Westfalen

Französisch

- + Übungsaufgaben zur schriftlichen und mündlichen Abiturprüfung
- + Digitales Übungsmaterial

ActiveBook
• Interaktives
Training

Original-Prüfungsaufgaben
2021 zum Download



STARK

Inhalt

Vorwort

Hinweise zu den digitalen Zusätzen

Hinweise und Tipps zum Abitur

Schriftliche Abiturprüfung	I
1 Aufbau und Ablauf der Prüfung	I
2 Anforderungsbereiche und Operatoren	III
3 Kriterien der Leistungsbewertung	VII
4 Praktische Tipps für die Prüfung	VII
5 Wichtige Ausdrücke und Redewendungen	XII
Mündliche Abiturprüfung	XIV
1 Aufgabenstellungen	XIV
2 Bewertungskriterien	XIV
3 Praktische Tipps für die Prüfung	XV

Abiturähnliche Übungsaufgaben

SCHRIFTLICHE PRÜFUNG

Übungsaufgabe 1

<i>Textaufgabe:</i> Dans les cités, Abdellah Boudour s'attaque aux maux avec les mots	1
--	---

<i>Sprachmittlung:</i> Pariser Banlieue trifft Berliner Kiez	3
--	---

Übungsaufgabe 2

<i>Textaufgabe:</i> L'appel de l'Europe des Sénégalais, envers et contre tout	7
---	---

<i>Sprachmittlung:</i> Rede des Bundespräsidenten	9
---	---

Übungsaufgabe 3

<i>Textaufgabe:</i> Anne-Laure Bondoux : <i>La vie comme elle vient</i>	13
--	----

<i>Sprachmittlung:</i> „Von wegen asozial – meine Kinder achten aufeinander!“	15
---	----

Übungsaufgabe 4

<i>Textaufgabe:</i> Malle/Modiano : <i>Lacombe Lucien</i>	19
---	----

<i>Sprachmittlung:</i> Wie die Fußball-EM die Bildungsarbeit verändert	21
--	----

MÜNDLICHE PRÜFUNG

Grundkurs

Aufgabe 1:	<i>Les vacances</i> (GK neu einsetzend)	25
Aufgabe 2:	<i>Être partagée...</i> (GK fortgeführt)	28

Leistungskurs

Aufgabe 3:	De Gaulle : <i>L'Appel du 18 juin 1940</i>	31
Aufgabe 4:	Charpentreau : <i>Le bœuf et la grenouille</i>	35

Zentrale Abiturprüfungsaufgaben

Grundkurs 2015 (fortgeführt)

Aufgabe 1:	C'est comme un diplôme	GK 2015-1
Aufgabe 2:	Oscar Coop-Phane : <i>Demain Berlin</i>	GK 2015-6

Leistungskurs 2015

Aufgabe 1:	Abd al Malik : <i>lame du rap</i>	LK 2015-1
Aufgabe 2:	Jean-Paul Sartre : <i>Les jeux sont faits</i>	LK 2015-7

Grundkurs 2016 (fortgeführt)

Aufgabe 1:	Comment les jeunes du « 9-3 » apprivoisent Paris	GK 2016-1
Aufgabe 2:	Roman Bohringer : <i>Je me souviendrai</i>	GK 2016-6

Leistungskurs 2016

Aufgabe 1:	Pourquoi avoir choisi le Québec ?	LK 2016-1
Aufgabe 2:	Guy de Maupassant : <i>Petit soldat</i>	LK 2016-6

Grundkurs 2017 (fortgeführt)

Aufgabe 1:	<i>Textaufgabe:</i> Alain Mabanckou : <i>Lumières de Pointe-Noire</i>	GK 2017-1
	<i>Sprachmittlung:</i> Deutschland ist ein Land der Chancen	GK 2017-3
Aufgabe 2:	<i>Textaufgabe:</i> Île-de-France : Comment se loger quand on est étudiant	GK 2017-9
	<i>Sprachmittlung:</i> Jobs auf Münchner Oktoberfest	GK 2017-11

Leistungskurs 2017

Aufgabe 1:	<i>Textaufgabe:</i> Guy de Maupassant : <i>Jadis</i>	LK 2017-1
	<i>Sprachmittlung:</i> Warum meine Generation zu blöd für die Liebe ist	LK 2017-3
Aufgabe 2:	<i>Textaufgabe:</i> Service civique : Pour un parcours de « citoyeneté »	LK 2017-9
	<i>Sprachmittlung:</i> Land, Stadt, Glück	LK 2017-11

Grundkurs 2018 (fortgeführt)

- Aufgabe 1: *Textaufgabe*: Katherine Pancol : *Les yeux jaunes des crocodiles* GK 2018-1
Sprachmittlung: „Schüler haben die IT-Branche nicht auf dem Radar“ GK 2018-2
- Aufgabe 2: *Textaufgabe*: Entre désir de partir et volonté de rester : les pieds au Sénégal, le cœur en Europe GK 2018-7
Sprachmittlung: Finanzielle Unterstützung im Studium: Welche Stipendien gibt es für Ausländer in Deutschland? . GK 2018-8

Leistungskurs 2018

- Aufgabe 1: *Textaufgabe*: Saphia Azzeddine : *Mon père est femme de ménage* LK 2018-1
Sprachmittlung: Jung, weiblich, Tagwerk vollbracht LK 2018-3
- Aufgabe 2: *Textaufgabe*: Les cent petits malentendus entre un Allemand et la France LK 2018-10
Sprachmittlung: Die neuen Deutschen: Genießerisch und arbeitsam LK 2018-12

Grundkurs 2019 (fortgeführt)

- Aufgabe 1: *Textaufgabe*: Abasse Ndione : *Mbèkè mi – À l’assaut des vagues de l’Atlantique* GK 2019-1
Sprachmittlung: Lest endlich die Bücher afrikanischer Frauen! GK 2019-3
- Aufgabe 2: *Textaufgabe*: « Maman, j’ai quitté la fac » : récit d’une étudiante en réorientation GK 2019-7
Sprachmittlung: Youtuber als Beruf: Hallo, ihr Lieben GK 2019-9

Leistungskurs 2019

- Aufgabe 1: *Textaufgabe*: Ousmane Sembène : *La Noire de...* LK 2019-1
Sprachmittlung: Jeder Vierte. Flüchtlinge in Arbeit LK 2019-3
- Aufgabe 2: *Textaufgabe*: Pour un Grand Paris du multiculturalisme .. LK 2019-9
Sprachmittlung: Lebe lieber jetzt! LK 2019-11

Grundkurs 2020 (fortgeführt)

- Aufgabe 1: *Textaufgabe*: Questions à la Une : faut-il quitter Bruxelles ? GK 2020-1
Sprachmittlung: Angst vor Terrorismus: Es kann auch mich treffen GK 2020-3
- Aufgabe 2: *Textaufgabe*: Azouz Begag : *Mémoires au soleil* GK 2020-9
Sprachmittlung: Familienforschung: „Das liegt in der Familie!“ GK 2020-11

Leistungskurs 2020

- Aufgabe 1: *Textaufgabe*: Leïla Slimani : *Chanson douce* LK 2020-1
Sprachmittlung: Lasst Papa mal ran LK 2020-3

Aufgabe 2: *Textaufgabe*: Emmanuel Macron : Discours du Président
de la République à la communauté française du Sénégal .. LK 2020-10
Sprachmittlung: Ungleiche Bildungschancen: Von guten
und schlechten Eltern LK 2020-12

Grundkurs 2021 (fortgeführt) www.stark-verlag.de/mystark

Leistungskurs 2021 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2021 zur Veröffentlichung freigegeben sind, können Sie sie
als PDF auf der Plattform MyStark herunterladen (Zugangscode vgl. Farbseiten vorne im Buch).

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen an der Abiturprüfung
vom Ministerium für Schule und Bildung bekannt gegeben werden, finden Sie
aktuelle Informationen dazu ebenfalls bei MyStark.

Jeweils im Herbst erscheinen die neuen Ausgaben
der Abiturprüfungsaufgaben mit Lösungen.

Autorinnen und Autoren:

Dauth, Isabella: ÜA 2 (Textauswahl); 2015: GK, LK 1

Funk, Vera: 2018: LK 1 Aufgaben 1–3

Haberkern, Rainer: ÜA zur mündlichen Prüfung, ÜA 4 (Textaufgabe)

Heizmann, Hendrik: 2018: LK 1 Aufgabe 4

Picard, Franziska: 2019 und 2020: LK

Riedmiller, Karin: ab 2019: GK

Vocks, Martina: 2015: LK 2

Weller, Tanja: 2016: GK 1, LK 1; 2017: GK 2, LK 1; 2018: GK 1

Wirbelauer, Stefan: ÜA 3 (Textaufgabe)

Zimmermann, Bianca-Maria: ÜA 1 (Textaufgabe); 2016: GK 2, LK 2;

2017: GK 1, LK 2; 2018: GK 2, LK 2

Redaktion: ÜA 1, 2, 4 (Sprachmittlung); ÜA 2 (Textaufgabe Lösungen)

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit dem vorliegenden Band können Sie sich optimal auf das **Zentralabitur 2022** im **Grund- und Leistungskurs Französisch** in Nordrhein-Westfalen vorbereiten.

- Anhand der **Original-Abiturprüfungsaufgaben** der vergangenen Jahre bekommen Sie einen guten Eindruck vom Aufbau der Prüfungen und der Art der Aufgabenstellungen.
- Mit den **Übungsaufgaben** im Stil der **mündlichen Abiturprüfung** sowie mit den Übungsaufgaben zur **schriftlichen Abiturprüfung** können Sie sowohl die **Textaufgabe** (Leseverstehen und Schreiben) mit ihren verschiedenen Bestandteilen als auch den Bereich der **Sprachmittlung** ausgiebig üben.
- Zu jeder Aufgabe gibt es vollständige, von unseren Autorinnen und Autoren auf Französisch ausformulierte **Lösungsvorschläge**, anhand derer Sie abschätzen können, was von Ihnen erwartet wird, und die Ihnen Formulierungsanregungen geben. Vor vielen Lösungsvorschlägen finden Sie zudem **Hinweise**, die Ihnen Anregungen und Hilfestellungen für das Verfassen Ihrer eigenen Lösungen geben.
- Im Kapitel „**Hinweise und Tipps zum Abitur**“ können Sie sich über Ablauf, Bewertung und die Anforderungen, die an Sie gestellt werden, informieren. Sie erhalten viele praktische Tipps, wie Sie die Prüfung erfolgreich bewältigen können.
- Außerdem enthält dieses Buch einige **digitale Inhalte**. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Viel Erfolg bei Ihrer Abiturprüfung!

Hinweise und Tipps zum Abitur

Schriftliche Abiturprüfung

1 Aufbau und Ablauf der Prüfung

In der Abiturprüfung Französisch werden Ihnen sowohl im Leistungskurs als auch im Grundkurs je **drei Prüfungsvorschläge** unterbreitet, von denen Sie selbst einen zur Bearbeitung **auswählen**.

Jeder Prüfungsvorschlag besteht aus den zwei Teilen A und B:

- **Klausurteil A** überprüft **Leseverstehen und Schreiben** (integriert).
Sie erhalten einen **französischsprachigen Text**. Als Textgrundlage wird Ihnen entweder ein literarischer Text oder ein Sachtext vorgelegt. In den drei Aufgabensets, aus denen Sie auswählen sollen, kommen beide Textsorten (literarischer Text oder Sachtext) vor.
Der Text ist normalerweise nicht länger als 800 Wörter im Grund- und 1000 Wörter im Leistungskurs. Es kann sein, dass Sie zusätzlich zum Text Bilder oder diskontinuierliche Texte (z. B. Tabellen, Schaubilder) vorgelegt bekommen; in diesem Fall reduziert sich die Wortanzahl entsprechend.
Zu diesem Text werden Ihnen drei Aufgaben vorgelegt – jeweils eine zu jedem Anforderungsbereich (vgl. Kapitel 2: Anforderungsbereiche und Operatoren). Aufgaben 1 und 2 müssen Sie verpflichtend bearbeiten, bei Aufgabe 3 haben Sie die Wahl zwischen zwei Aufgabenformaten: Sie können sich zwischen einer produktionsorientierten und einer kritisch-wertenden Aufgabe (z. B. Kommentar oder Diskussion) entscheiden.
- **Klausurteil B** umfasst eine Aufgabe zur **Sprachmittlung** (isoliert).
Sie erhalten einen **deutschsprachigen Sach- oder Gebrauchstext**, der sowohl im Grund- als auch im Leistungskurs zwischen 450 und 600 Wörter enthält. Dieser Text kann z. B. ein Zeitungs- oder Zeitschriftenartikel sein.

Bearbeitungszeit

Für das Auswählen bzw. das **Einlesen** sind ca. **30 Minuten** Ihrer Arbeitszeit vorgesehen. Danach sollte Ihre Entscheidung, welchen der beiden Prüfungsvorschläge Sie bearbeiten möchten, feststehen. Sie müssen **alle** Teile (Klausurteil A und B) des ausgewählten Prüfungsvorschlags bearbeiten.

Wie auch in den anderen Fächern beträgt die **Bearbeitungszeit** im **Leistungskurs 4,5 Stunden** (= 270 Minuten), im **Grundkurs 4 Stunden** (= 240 Minuten). In diese

Zeit sind die 30 Minuten Einlesezeit nicht mit eingerechnet, daher haben Sie insgesamt faktisch 300 Minuten im Leistungs- und 270 Minuten im Grundkurs Zeit.

Erlaubte Hilfsmittel

Für die Bearbeitung der Abituraufgabe dürfen Sie ein ein- und ein zweisprachiges **Wörterbuch** sowie ein **Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung** benutzen. Wenn Ihre Herkunftssprache nicht Deutsch ist, dürfen Sie außerdem ein **herkunftssprachliches Wörterbuch** verwenden.

Themen

Für die Abiturprüfung 2022 sind schwerpunktmäßig folgende **Themenfelder des Kernlehrplans** relevant:

Grundkurs (fortgeführt)

- **Entrer dans le monde du travail**
 - Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext (Fokus: Frankreich und Belgien)
- **Vivre dans un pays francophone**
 - Immigration und Integration
 - Regionale Diversität
- **(R)Évolutions historiques et culturelles**
 - Deutsch-französische Beziehungen
 - Koloniale Vergangenheit (Fokus: Subsahara-Afrika)
 - *Culture Banlieue*
- **Identités et questions existentielles**
 - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst
- **Défis et visions de l'avenir**
 - Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa
 - Umwelt

Leistungskurs

- **Entrer dans le monde du travail**
 - Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext (Fokus: Frankreich und Belgien)
- **Vivre dans un pays francophone**
 - Immigration und Integration
 - Nationale Identität
 - Regionale Diversität
- **(R)Évolutions historiques et culturelles**
 - Deutsch-französische Beziehungen
 - Koloniale Vergangenheit (Fokus: Subsahara-Afrika)
 - Gesellschaft im Spiegel der Literatur
 - *Culture Banlieue*

- **Identités et questions existentielles**
 - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst
 - Familienstrukturen im Wandel und Umbruch
- **Défis et visions de l’avenir**
 - Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa
 - Umwelt, Technologie und Wissenschaft

Die Themen sind nicht immer eindeutig voneinander abgegrenzt und können sich auch überschneiden. So ist in den drei Themenfeldern *Vivre dans un pays francophone*, *(R)Évolutions historiques et culturelles* und *Identités et questions existentielles* jeweils ein Unterthema die Geschichte eines Landes im Subsahara-Afrika sowie aktuelle Probleme und Zukunftsperspektiven dieses Landes. Dieses Unterthema wird von verschiedenen Seiten her beleuchtet, so z. B. unter dem Gesichtspunkt der kolonialen Vergangenheit oder der Immigration. Die koloniale Vergangenheit Frankreichs beeinflusst beispielsweise einerseits Immigrations- und Integrationsprozesse und wirkt sich auf die nationale Identität frankophoner Länder aus (*Vivre dans un pays francophone*), kann ebenfalls als eine der großen historischen und kulturellen Revolutionen betrachtet werden, die natürlich auch sehr eindrücklich die *Culture banlieue* prägt, und zu guter Letzt lohnt es sich auch, individuelle Lebensentwürfe in der Frankophonie zu betrachten, sich Biographien einzelner Menschen anzusehen, die gerade auch im Spiegel der frankophonen Literatur, Film- und Theaterkunst Niederschlag finden. So hängen die Themen auch untereinander stark zusammen.

Die meisten in diesem Buch enthaltenen Aufgaben unterscheiden sich ein wenig von Ihrer Abiturprüfung, da im Abitur bis 2020 kürzere Texte vorgegeben waren. Sie werden etwas längere Texte erhalten, dafür aber auch mehr Zeit zur Bearbeitung der Aufgaben haben. Zudem dürfen Sie bei Aufgabe 3 des Klausurteils A zwischen zwei Aufgaben wählen, was bis einschließlich 2020 nicht der Fall war.

Mit diesem Band liegt Ihnen eine große Auswahl an Übungsmaterial vor, das Sie für die Vorbereitung auf Ihre Abiturprüfung hervorragend nutzen können, da es Ihre fachlichen und sprachlichen Kompetenzen trainiert und Sie optimal auf die Anforderungen Ihrer Prüfung vorbereitet. Die Übungsaufgaben sowie die Abituraufgaben der Jahre 2015–2020 enthalten genau dieselben Aufgabenformen und Anforderungen, die auch an Sie gestellt werden. Mit Übungsaufgabe 1 und der Abiturprüfung 2021 liegen Ihnen außerdem Aufgaben im aktuellen Format vor, anhand derer Sie mit maßgeschneiderten Texten in exakt dem Umfang üben können, der Sie in Ihrer eigenen Prüfung erwartet.

2 Anforderungsbereiche und Operatoren

Eine Übersicht über die **Operatoren** mit Erläuterungen ist auch abrufbar unter: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=5> (zuletzt aufgerufen am 23.06.2021).

Operatoren im Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben

Die drei **Textaufgaben** umfassen drei Bereiche (*compréhension, analyse, commentaire*), die unterschiedlich hohe Anforderungen an Sie stellen.

Anforderungsbereich 1: Compréhension

Im Rahmen der **Informationsaufnahme** geht es um das Erfassen der im Text explizit geäußerten Information.

décrire	<i>Décrivez brièvement l'arrivée de Tobias à Berlin et ses premières observations. (GK 2015, 2, 1)</i>
exposer (brièvement)	<i>Exposez la situation des deux protagonistes [...] telle qu'elle se présente dans ce passage du roman [...]. (ÜA 3, S. 13)</i>
présenter (brièvement)	<i>Présentez les sujets principaux du texte. (GK 2017, 2, 1)</i>
résumer	<i>Résumez l'extrait de la nouvelle. (LK 2019, 1, 1)</i>

Anforderungsbereich 2: Analyse

Im Rahmen der **Informationsverarbeitung** geht es um das Erfassen der versteckten Information. Bei der Bearbeitung der die *analyse* betreffenden Aufträge ist es daher sinnvoll, den Text sehr intensiv zu lesen.

analyser	<i>Analysez les sentiments de Polo en faisant référence aux moyens stylistiques qui les mettent en évidence. (LK 2018, 1, 2)</i>
caractériser/ faire le portrait de qn	<i>Faites le portrait d'Arame en tenant compte de son comportement au cours de la discussion ainsi que de ses espoirs. (GK 2019, 1, 2)</i>
comparer/ mettre en contraste	<i>Comparez les attitudes de Diouana et de Tive Corrêa avant le départ de la jeune fille [...]. (LK 2019, 1, 2)</i>
dégager	<i>Dégagez les influences qui ont particulièrement marqué Abd al Malik. (LK 2015, 1, 2)</i>
étudier	<i>Étudiez les relations franco-allemandes telles qu'elles sont présentées par l'auteur. [...] (LK 2018, 2, 2)</i>
examiner	<i>Examinez la position d'Emmanuel Macron par rapport à l'éducation au Sénégal [...]. (LK 2020, 2, 2)</i>
expliquer	<i>Expliquez ce que signifient pour Naciba sa naturalisation, la nationalité française et l'État français. (GK 2015, 1, 2)</i>

Anforderungsbereich 3, Möglichkeit 1: Kritisch-wertende Aufgabe/commentaire

Bei der kritisch-wertenden Aufgabe wird erwartet, dass Sie zu den zuvor im Rahmen der *compréhension* und *analyse* bearbeiteten Inhalten wertend **Stellung beziehen** oder sie in größere thematische **Zusammenhänge einordnen**, z. B. im Rahmen eines Kommentars. Dabei kann von Ihnen verlangt werden,

Schriftliche Abiturprüfung – Übungsaufgabe 1

Nordrhein-Westfalen: Französisch

Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert

Aufgabenstellung

1. Présentez le projet « Dictée des cités ». (*compréhension*)
2. Faites le portrait d'Abdellah Boudour. (*analyse*)
3. Rédigez pour votre blog un article dans lequel vous parlez des avantages du projet « Dictée des cités ». (*produktionsorientierte Aufgabe*)

Dans les cités, Abdellah Boudour s'attaque aux maux avec les mots

Cet animateur jeunesse d'Argenteuil, avec son association Force des mixités, fourmille d'idées pour stimuler les quartiers en difficulté.

- 1 Lorsqu'on le rencontre, avec son air timide et ses épaules qui tangent à chaque pas, on a du mal à reconnaître le beau gosse un peu frimeur qui parade sur le site de l'association Force des mixités (FDM). Car à l'écran, ce trentenaire, animateur jeunesse à Argenteuil, ne lésine pas. S'affichant en costume noir et chemise blanche, lunettes
- 5 à la Malcolm X, le regard planté dans vos yeux. [...]

Ce matin de décembre, le jeune homme se contente d'un jogging noir et se fraie un chemin entre les tables de la cafétéria Carrefour de Sartrouville. Depuis que le Franprix a fermé, il n'y a plus de café ouvert le matin sur la grande dalle d'Argenteuil. Il a dû plier son mètre quatre-vingt-dix-huit dans sa Smart bleu marine pour

10 trouver un endroit où se poser dans cette banlieue bétonnée du Val-d'Oise. [...] [L]e trentenaire raconte son histoire et celle de la *Dictée des cités*.

[...] Voilà deux ans et demi qu'Abdellah Boudour réussit à faire transpirer des gamins de banlieue sur des textes de Victor Hugo ou de Saint-Exupéry lors de gigantesques dictées en plein air. Et en plus ils semblent y prendre plaisir. Les enfants et

15 les ados écoutent, torturent leur stylo Bic, raturent et se soufflent discrètement les réponses. On y croise même des adultes – mamies bien mises, grands-pères à casquette ou mères voilées –, qui s'y amusent tout autant. Rassembler ainsi dans une compétition d'orthographe des dizaines d'habitants au pied de leurs barres d'immeubles, ça n'était pas gagné.

20 Dans ces quartiers populaires, on a plus l'habitude de se tester lors de battles sur des rimes de rap ou de figures de street dance qu'à coups de participes passés ou de subjonctifs. Quand le jeune homme, secondé par l'auteur de polars Rachid Santaki, a lancé la première édition de la *Dictée des cités*, un soir d'août 2013, lui-même n'y croyait pas. Il voulait faire une action autour de la littérature dans sa cité. Pour chan-

25 ger du hip-hop et de la boxe. Il a distribué ses flyers, alpagué les enfants un par un,

avec d'autres bénévoles de son association. « On avait emprunté 40 chaises et on s'est retrouvé avec 250 personnes assises par terre, une feuille sur les genoux », sourit-il.

Il se souvient encore des visages pleins d'excitation, attendant le verdict d'un
30 « zéro faute ». Il y avait une paire de Nike Air Jordan à la clé. Depuis, il se promène de ville en ville. Des quartiers nord de Marseille à La Courneuve, Stains, Toulouse-le Mirail, Strasbourg-la Meinau... Trente-trois dictées ont été organisées. La dernière, à Saint-Denis, a réuni près de mille participants, [...].

[...] Abdellah Boudour, fils d'un chauffeur de poids lourd et d'une secrétaire,
35 tous deux venus d'Algérie à la fin des années 1970, n'était pourtant pas porté sur les études. Comme beaucoup de ses camarades, il a décroché au lycée, préférant courir après un ballon plutôt que lire des livres. Avec ses potes de la cité la Haie-Normande, une des barres du grand ensemble HLM, il anime aussi des tournois de football pour les enfants qui ne partent pas en vacances. [...]

40 Avec son association, Abdellah est un touche-à-tout de l'engagement. Commentant par l'aide aux devoirs et les tournois de foot, enchaînant avec la collecte de fournitures scolaires puis celle de denrées alimentaires, organisant des séances de sensibilisation sur les femmes battues, embrigadant des gamins pour porter les packs d'eau pour les retraités lors de la sécheresse... « Il suffit de regarder autour de soi dans le
45 quartier pour trouver quoi faire. On voit bien qu'il y a trop de petits dehors, que les mamans ne s'en sortent pas, que les papis sont seuls », raconte le trentenaire de sa voix douce. Avec son sens de l'image – il associe toujours une célébrité du cru, inonde les réseaux sociaux –, le jeune homme parvient à intéresser les médias et commence à se faire un nom. [...]

50 Ses projets se succèdent. Au plus près du terrain, et en se tenant loin des élus. Le militant n'en démordra pas, malgré les appels du pied des maires successifs. « C'est un acteur associatif qui sort du lot parce qu'il voit grand », remarque Nabil Koskossi, directeur du service jeunesse d'Argenteuil. L'avis est partagé par le rappeur Mac Tyer, qui l'épaula lors de ses opérations caritatives : « Il vous pousse à croire que tout
55 est possible. » En novembre, [Abdellah Boudour a lancé] un nouveau concours pour parler histoire de France dans les quartiers : « La France en questions », un quiz culturel pour « mettre en avant l'histoire de France, la République, après les attentats ». Le premier prix est une PlayStation. (776 mots)

Sylvia Zappi : Dans les cités, Abdellah Boudour s'attaque aux maux avec les mots, 19. 12. 2015, http://www.lemonde.fr/m-actu/article/2015/12/19/dans-les-cites-abdellah-boudour-s-attaque-aux-maux-avec-les-mots_4835179_4497186.html

Annotations :

- | | | |
|----------|------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. 2 | frimeur, euse | <i>angeberisch</i> |
| 1. 4 | lésiner | <i>économiser</i> |
| 1. 18 | la barre d'immeubles | <i>Häuserblock</i> |
| 1. 25 | alpaguer | <i>ici</i> : convaincre |
| 1. 30 | à la clé | <i>ici</i> : comme prix |
| 1. 40 | le touche-à-tout | une personne à talents multiples |
| 1. 41/42 | les fournitures (f., pl.) | du matériel |
| 1. 42 | les denrées alimentaires (f., pl.) | les aliments |
| 1. 47 | du cru | de la région où on se trouve |
| 1. 51 | un appel du pied | <i>ein Wink mit dem Zaunpfahl</i> |

Aufgabenstellung

4. Votre correspondant/e français/e a passé deux semaines de ses vacances d'été en Allemagne. Elle a visité quelques villes et elle était étonnée de ne pas avoir vu des quartiers difficiles comme en France. Elle vous demande de lui expliquer s'il y en a en Allemagne et quelles sont les différences à celles en France. Vous avez lu l'article ci-dessous. Dans un e-mail, vous lui répondez en vous basant sur les informations de cet article.

Pariser Banlieue trifft Berliner Kiez

Die Problemviertel Clichy-sous-Bois und Neukölln kämpfen beide gegen Jugendgewalt und Perspektivlosigkeit [...]

- 1 Die französischen Sozialarbeiter hatten keine genauen Vorstellungen von einem deutschen Brennpunkt-Viertel. Doch derart pittoreske Einschübe hatten die Besucher aus der Pariser Vorstadt nicht erwartet. Was sie auf ihrem Weg durch den Berliner Kiez alles zu sehen bekommen, können sie kaum glauben: Eine alte Dorfschmiede, 5 böhmische Bauernhäuser, ein historisches Schulgebäude.

Das Viertel um den Neuköllner Richardplatz ist der älteste Teil, den Berlin vorzuweisen hat. Und natürlich so hübsch zurechtgemacht, dass Gäste hier nur beeindruckt sein können. Als kurz vor dem Rathaus auch noch linkerhand eine Oper ins Blickfeld rückt, ist die Verwirrung der französischen Besucher komplett: So sehen in 10 Berlin die Banlieues aus?

Aus einer solchen stammt nämlich die Gruppe; und zwar aus einer, deren Berühmtheit einen zweifelhaften Anlass hat: Als ein 15- und ein 17-jähriger Junge auf der Flucht vor Polizisten ums Leben kamen, gingen 2005 von Clichy-sous-Bois die schwersten Jugendunruhen der französischen Nachkriegsgeschichte aus. Autos gingen 15 in Flammen auf, Turnhallen brannten – über Wochen, in immer mehr Vorstädten. [...]

Aus aller Welt blickte man plötzlich nach Clichy, das im Kern so aussieht wie die meisten Brennpunkt-Viertel dieser Art: Es gibt kein Kino und kein Schwimmbad, vor allem aber keinen Anschluss an die Außenwelt. Die Busfahrt ins 15 Kilometer entfernte Pariser Zentrum dauert mehr als eine Stunde. Was es gibt, sind tausende Jugendliche, die gern etwas erleben würden und auch gern eine Perspektive hätten. Doch die meisten von ihnen kommen aus Einwandererfamilien und haben wegen ihrer Herkunft und ihres Wohnorts kaum Chancen auf eine Ausbildung.

Seit den Unruhen im Jahre 2005 hat sich Einiges getan in Clichy-sous-Bois. Unter anderem ist ein Austausch mit Neukölln entstanden: jenem Berliner Bezirk, der in 25 der Öffentlichkeit vor allem als „Endstation Neukölln“ bekannt wurde. Als ein Ort, an dem Lehrer Hilferufe aus unregierbaren Schulen schreiben und wo, so hört man es jedenfalls auch in Clichy-sous-Bois immer wieder, arabische Großfamilien ganze Quartiere kontrollieren, in die sich auch die Polizei kaum noch traut. Und wo, genau

30 wie in Clichy, tausende Jugendliche mit wenig glorreichen Zukunftsaussichten auf engem Raum zusammenkommen.

[...] Welche Gemeinsamkeiten es tatsächlich gibt, gilt es bei diesen Treffen erst einmal herauszufinden. Dass der idyllische Eindruck des Spaziergangs über den Richardplatz täuscht, liegt auf der Hand: Die Arbeitslosenquote im Norden Neu-
35 köllns ist doppelt so hoch wie in Berlin. Sechzig Prozent der Menschen sind nicht-deutscher Herkunft; die meisten aus türkischen, gefolgt von jugoslawischen und arabischen Familien.

Die Last ihrer sozialen Lage tragen vor allem die Kinder. „An manchen Schulen bekommen acht von zehn Kindern staatliche Unterstützung,“ erklärt die Bildungs-
40 stadträtin Franziska Giffey. Und dennoch, sagt die erst 33-jährige Stadträtin mit Blick auf Fotos von Jugendlichen aus Clichy, „gibt es Hoffnung. Dort wie hier.“

Die Fotos an den Stellwänden zeigen tatsächlich, dass auch in einer Satellitenstadt nicht alles Elend ist. Auch dort rasen Jugendliche auf dem Skateboard umher, halten Händchen auf der Mauer oder stehen beim Breakdance Kopf.

45 [...]

Der Besuch von Menschen mit einem anderen Hintergrund hilft [...] auch, sich selbst neu zu verorten. Die Besucher aus Clichy sind nicht nur über das einst böhmische Dorf überrascht. Sondern auch darüber, dass Neukölln so ganz anders liegt: Die meisten sozialen Brennpunkte in Deutschland, wird den Gastgebern da schnell klar,
50 liegen immerhin mitten in der Stadt – und nicht auf der anderen Seite der Autobahn.

[...]

(534 Wörter)

Jeannette Goddar, <http://www.fr-online.de/wissenschaft/problemviertel-pariser-banlieue-trifft-berliner-kiez,1472788,8363998.html>, 20. 04. 2011

Lösungsvorschläge

Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert

1. L'article « Dans les cités, Abdellah Boudour, s'attaque aux maux avec les mots », est paru sur le monde.fr le 19 décembre 2015. Il parle des actions sociales inhabituelles effectuées par un jeune homme qui s'appelle Abdellah Boudour. Ce jeune homme organise des dictées en plein air dans des cités sensibles afin d'intéresser les habitants et notamment les jeunes à la littérature qui, d'habitude, n'est pas leur première occupation.

En août 2013, Abdellah Boudour, avec l'aide de quelques bénévoles de son association et un écrivain de polars, Rachid Santaki, organise la première « dictée des cités ». Cette action connaît un succès phénoménal de sorte que cette expérience continue dans d'autres cités sensibles des grandes villes françaises. En tout, trente-trois dictées en plein air ont été organisées depuis le début, la dernière à Saint Denis comptait presque mille participants.

2. Abdellah Boudour est né en France de parents immigrés d'Algérie. Son père travaille comme chauffeur de poids lourd et sa mère comme secrétaire (l. 34/35). Il n'aimait pas l'école. « [P]référant courir après un ballon plutôt que lire des livres » (l. 36/37), il a quitté le système scolaire au niveau du lycée. Il a aujourd'hui environ trente ans et mesure presque deux mètres (l. 9) ; tout de même, il a parfois l'« air timide » (l. 1).

Il a beaucoup d'idées pour aider les jeunes habitants des HLM de la banlieue. Il est surtout animé par une forte volonté d'améliorer les conditions de vie des jeunes en leur proposant des occupations, même si cette occupation semble au prime abord être tout à fait le contraire de ce que les adolescents et les enfants des cités aiment : les rassembler pour leur faire des dictées en plein air, par exemple (l. 17–22). Cette idée, lancée en 2013, a connu depuis un succès phénoménal et prouve que si un des leurs, comme Abdellah Boudour, lance un tel essai, c'est plus convaincant que les dictées faites à l'école.

Mais Abdellah Boudour organise aussi bien d'autres actions sociales dans les cités sensibles. Il a fondé une association pour aider qui s'appelle « Force des mixités » (introduction). Avec cette organisation, Abdellah Boudour organise par exemple les dictées en plein air ainsi que des tournois de foot, de l'aide aux devoirs, la distribution d'eau et d'aliments pour les plus pauvres et pour les personnes âgées pendant la canicule pour éviter leur déshydratation. De plus, il vient de lancer un quiz sur l'histoire de la France (l. 55–58). Il continue toujours à aider les défavorisés avec sa créativité et avec son engagement. Abdellah Boudour voit les manques de notre société qui ferme souvent les yeux et dont les représentants politiques font de beaux discours sans pour autant y remédier grâce à de petits gestes plus efficaces et moins présomptueux. Bien au contraire, c'est un jeune homme d'une grande modestie, mais d'une grande perspicacité. Il s'engage parce qu'il ne veut pas s'attaquer aux maux avec des mots, mais avec ses idées, ses connaissances des causes, sa volonté et sa personne, voire sa personnalité.

3. Les nombreux bénéfices du projet « Dictées des cités »

Bonjour à tous et à toutes,

Aujourd'hui, j'aimerais vous parler de l'opération « Dictées des cités » lancée en août 2013 par Abdellah Boudour. Ce jeune homme, enfant d'immigrés algériens ayant grandi dans une cité populaire, connaît bien les problèmes qui se posent dans les quartiers sensibles. Ces difficultés concernent surtout les jeunes dont les perspectives pour l'avenir sont réduites et dont les intérêts sont souvent plutôt le football et le rap.

Depuis août 2013, Abdellah Boudour a organisé trente-trois dictées dans des cités de grandes villes françaises, rassemblant de 250 participants au départ à presque mille lors de la dernière édition. Ce succès paraît peut-être étonnant, car la dictée n'est en général pas un exercice très populaire auprès des élèves.

Pour expliquer pourquoi les dictées d'Abdellah Boudour sont si appréciées, on peut avancer plusieurs arguments. Tout d'abord, elles se déroulent en plein air, ce qui enlève le caractère scolaire. De plus, elles ne s'adressent pas qu'aux jeunes,

Grundkurs 2020 (f) Aufgabe 1
Nordrhein-Westfalen: Französisch

Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert

Aufgabenstellung

Punkte

- | | |
|--|----|
| 1. Exposez le sujet abordé dans le texte. (<i>compréhension</i>) | 8 |
| 2. Analysez l'image de Bruxelles dans ce texte et les moyens utilisés par les auteurs pour la mettre en relief. (<i>analyse</i>) | 17 |
| 3. Aimeriez-vous passer une partie de votre formation après le lycée dans la capitale belge ? Pesez le pour et le contre en vous basant sur les informations du texte et les connaissances acquises en cours. (<i>commentaire</i>) | 17 |

Laura Canducci, Hervé De Ghellinck et Santos Hevia Garcia :
Questions à la Une : faut-il quitter Bruxelles ?

- 1 Les attentats, Molenbeek pointé du doigt, les tunnels qui s'effondrent, un piétonnier décrié... Bruxelles a subi des coups durs ces derniers temps et son image n'en est peut-être pas tout à fait sortie indemne. Chaque année, 10 000 familles quittent Bruxelles et pourtant le nombre d'habitants ne cesse d'augmenter.
- 5 Bruxelles, capitale de la Belgique, de la Flandre mais aussi de l'Europe, est une ville aux multiples facettes. Agréable à vivre pour certains, Bruxelles présente de gros défauts pour d'autres.

Trop chère, embouteillée et menaçante

- Valérie Asnong vient de signer l'acte de vente de sa maison à Jette. Elle a quitté
- 10 Bruxelles depuis deux ans avec tristesse : « Je suis de Jette. Mes grands-parents étaient de Jette. J'ai été baptisée à Jette. Mes enfants aussi. Je me suis mariée à Jette. Toute ma vie était à Jette. Mais la population a fort changé, la sécurité dans les rues également. Nous avons été victimes d'actes de violence sur nos véhicules [...] dans un quartier où on croyait être en sécurité. À partir du moment où cette violence et cette insécurité commençaient à s'approcher de mon domicile et de ma vie familiale, ça devenait étouffant. »
- 15

« Je vais mettre deux heures pour faire 14 km »

- Ce sont aussi les problèmes de mobilité qui ont convaincu Valérie de déménager : « Là où j'habite maintenant, j'ai énormément de kilomètres à faire. Mais quand à Bruxelles,
- 20 je vais mettre deux heures pour faire 14 km. Là-bas, je peux faire 100 km sur une journée sans passer deux heures dans ma voiture. Rien que ça, c'est un bonheur. » Chaque matin, ce sont 140 000 véhicules de navetteurs qui entrent à Bruxelles et qui engorgent ses artères. Avec ce trafic et ses nombreux chantiers, la capitale belge est une des villes les plus embouteillées d'Europe.

25 Et puis, il y a le coût de l'immobilier : impayable, exorbitant, excessif. Les qualificatifs ne manquent pas aux Bruxellois contraints de quitter Bruxelles à cause de loyers hors de prix. « 70 % des Bruxellois payent trop pour se loger [...], » confirme Eric Corijn, sociologue et professeur de géographie sociale et culturelle [...].

Bruxelles cosmopolite

30 Si la capitale est fuie par 10 000 familles chaque année, elle séduit toujours et attire de nouveaux arrivants, principalement des étrangers. On compte aujourd'hui près d'1,2 millions d'habitants à Bruxelles. La première communauté étrangère, ce sont les Français avec 62 507 expatriés suivie des Marocains, des Roumains et des Italiens. [...] Cette communauté d'expatriés contribue à créer quelques 40 000 emplois indirects, mais elle est aussi une des causes de l'augmentation du prix de l'immobilier.

(437 mots)

Laura Canducci, Hervé De Ghellinck et Santos Hevia Garcia : *Questions à la Une : Faut-il quitter Bruxelles ?*, RTBF.be, 17. 01. 2017 , https://www.rtb.be/info/dossier/emission-questions-a-la-une/detail_questions-a-la-une-faut-il-quitter-bruxelles?id=9505336

Annotations :

titre	Questions à la Une	émission de la télévision belge (RTBF)
l. 1	le piétonnier	projet qui prévoit la construction de larges zones piétonnes à Bruxelles
l. 2	décrier qc	dire du mal de qc/mettre en doute la valeur de qc
l. 3	indemne	qui n'a pas subi de dommage, qui n'est pas atteint/e d'une chose considérée comme mauvaise
l. 9	Jette	commune située dans la région de Bruxelles-Capitale
l. 19	quand à Bruxelles	ici : quand je suis à Bruxelles
l. 22	un navetteur	personne qui voyage régulièrement entre son domicile et le lieu de son travail
l. 22/23	engorger des artères	causer des embouteillages sur les routes/voies principales

Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert

1. **Hinweis:** Stellen Sie knapp das Thema dar: die Lebensqualität in der belgischen Hauptstadt. Gehen Sie kurz auf die Sicherheits-, Verkehrs- und Wohnproblematik sowie auf die besondere Anziehungskraft dieser Stadt ein.

- beaucoup de familles quittent la capitale
- désavantages : la situation du logement, de la circulation et de la sécurité urbaine
- le charme de la ville (surtout pour les étrangers) : cosmopolite, multiculturelle

Dans leur article « Questions à la Une : Faut-il quitter Bruxelles ? » paru sur rtbf.be le 17 janvier 2017, les auteurs Laura Canducci, Hervé De Ghellinck et Santos Hevia Garcia parlent de la qualité de vie des habitants de la capitale belge.

Einleitung inkl.
Quellenangabe

D'un côté, environ 10 000 familles quittent Bruxelles chaque année pour des raisons diverses, mais d'un autre côté, la ville attire encore de nouveaux habitants, surtout des étrangers qui viennent s'y installer car ils apprécient le caractère cosmopolite de la capitale.

Veränderung der
Bevölkerung
Brüssels

Les auteurs exposent les avantages et les inconvénients qui existent à vivre dans la capitale belge. On apprend que les problèmes principaux concernent les domaines du logement, du prix de l'immobilier, de la circulation et de la sécurité publique. D'un autre côté, les auteurs mentionnent aussi ce qui fait le charme de Bruxelles, comme par exemple son caractère cosmopolite et son importance politique.

Gründe für und
gegen das Woh-
nen in Brüssel

2. **Hinweis:** Hier geht es sowohl um die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Bild, das der Artikel von Brüssel entwirft, als auch um eine genauere Untersuchung der stilistischen Besonderheiten des Artikels. Die Gestaltungsmittel sollten dabei immer im Hinblick auf ihre Aussageabsicht gedeutet und niemals losgelöst aufgeführt werden.

- l'image plutôt négative de la ville
 - l'influence des attentats
 - l'insécurité dans certains quartiers de Bruxelles (→ exemples et citations, l. 10–15)
 - les problèmes de circulation à Bruxelles (→ exemple d'une famille, l. 19–21 ; métaphore, l. 22/23)
 - les loyers élevés (→ énumération, l. 25)
- quelques aspects positifs : le caractère cosmopolite et international (→ personification, l. 30/31)
- grand contrastes (→ contrapositions, l. 3/4, 6/7, 30/31)

Les auteurs brossent une image plutôt négative de Bruxelles. En énumérant qu'elle est « [t]rop chère, embouteillée et menaçante » (l. 8), ils illustrent à quels défis la ville est confrontée actuellement.

Pour présenter les facettes négatives de la ville, les auteurs se servent entre autres de déclarations d'anciens habitants qui ont quitté la ville à cause de l'insécurité : « la population a fort changé [et] la sécurité dans les rues également » (l. 12/13). Cette situation a mené une famille à vendre sa maison dans un quartier bruxellois parce que quelques membres de la famille avaient été victimes « d'actes de violence » (l. 13). Cela montre que la famille n'a pas déménagé par envie, mais plutôt parce qu'elle ne se sentait plus en sécurité. L'exemple de cette famille met en relief les difficultés de beaucoup d'habitants de la capitale qui se trouvent dans une situation comparable. À part cela, l'image de Bruxelles a souffert à cause des attentats et des problèmes à Molenbeek (voir l'énumération l. 1), ce qui renforce aussi le sentiment d'insécurité.

En outre, il est question des « problèmes de mobilité » (l. 18) et de circulation à Bruxelles. Environ 140 000 navetteurs circulent en ville tous les matins et causent énormément d'embouteillages. La métaphore « [les véhicules] engorgent [les] artères [de la ville] » (l. 22/23) montre que le trafic automobile menace les forces vitales de Bruxelles, c'est-à-dire la qualité de vie des habitants. Pour illustrer la situation de la circulation urbaine, les auteurs mentionnent encore une fois la famille qui a déménagé à la campagne et qui y profite d'une circulation fluide sans perdre des heures à faire des allers et retours en voiture (l. 19–21).

Un autre problème concerne les coûts de l'immobilier. L'énumération « impayable, exorbitant, excessif » (l. 25) montre que les loyers sont trop élevés à Bruxelles.

Les auteurs utilisent souvent des juxtapositions comme « [a]gréable à vivre pour certains [...] de gros défauts pour d'autres » (l. 6/7) pour décrire Bruxelles. À la fin du texte, ils mentionnent aussi des aspects positifs. Ils parlent par exemple du caractère cosmopolite et du charme spécial de la « Bruxelles cosmopolite » (l. 29) en l'appelant la « capitale de la Belgique, de la Flandre, mais aussi de l'Europe » (l. 5). Cela souligne sa dimension politique ; les auteurs écrivent aussi que la ville « séduit toujours et attire de nouveaux arrivants » (l. 30/31). Cette personification met en relief les aspects positifs dont peuvent profiter ses citoyens. Selon les auteurs, ce sont surtout de nouveaux habitants étrangers qui viennent s'installer à Bruxelles et qui contribuent indirectement à la création de nouveaux emplois en ville.

Einleitung: Kernaussage: negatives Bild Brüssels

1. negativer Aspekt: mangelnde Sicherheit

2. negativer Aspekt: Verkehrsaufkommen, erschwerte Mobilität

3. negativer Aspekt: Überhöhte Miet- und Immobilienpreise

Positive Aspekte: politische und kulturelle Hauptstadt, Arbeitsplätze



© **STARK Verlag**

www.pearson.de
info@pearson.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.